

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Andrej Hunko, Dr. André Hahn, Simone Barrientos, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 19/28536 –**

Deutschlandjahre als Instrument friedlicher Kooperation

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Fragestellerinnen und Fragesteller betrachten die Deutschlandjahre als geeignetes Instrument für den Ausbau friedlicher bilateraler Kooperation zwischen Deutschland und anderen Staaten sowie für die Intensivierung von zivilgesellschaftlichen Kontakten.

Dabei verstehen die Fragestellerinnen und Fragesteller unter den Deutschlandjahren ausdrücklich nicht Jahre des zivilen oder militärischen Engagements in Deutschland (siehe „Der Kampf um die Helfer“ in Hannoversche Allgemeine Zeitung vom 14. Oktober 2020, S. 2), sondern Jahre, die mit dem Ziel der Völkerverständigung zwischen Deutschland und anderen Ländern stattfinden und in diesem Sinne bilaterale Projekte unterstützen.

Seit 2010 haben die Deutschlandjahre in Vietnam, Japan, Indien, Russland, Brasilien, Mexiko und in den USA stattgefunden. Aus den Antworten der Bundesregierung (siehe Antwort zu Frage 54 auf Bundestagsdrucksache 19/7308 sowie Antwort auf die Schriftliche Frage 31 auf Bundestagsdrucksache 19/26997) folgt, dass das Deutschlandjahr 2018/2019 in den USA unter dem Motto „Wunderbar Together“ mit einer erheblichen Differenz zu den Deutschlandjahren in anderen Staaten durch die Bundesregierung mit insgesamt 21,1 Mio. Euro gefördert wurde.

Die Fragestellerinnen und Fragesteller begrüßen die Durchführung von Deutschlandjahren, sehen in ihnen ein großes Potenzial und plädieren für eine umfangreichere Finanzierung dieser sowie für ihre geografische Ausweitung.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Mit Deutschlandjahren vermittelt die Bundesregierung gemeinsam mit zahlreichen Projektpartnern ein realistisches, modernes und facettenreiches Bild Deutschlands in den jeweiligen Partnerländern. Dabei werden relevante Themen aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Gesellschaft, Bildung, Wissenschaft, Technologie und Lebensart aufgegriffen.

Deutschlandjahre sind ein auf das Partnerland maßgeschneidertes Angebot an Maßnahmen zur Förderung des Interesses an und der Kenntnisse von Deutsch-

land. Sie ergänzen die bestehenden Aktivitäten und Instrumente der Zusammenarbeit im Partnerland und schaffen eine erhöhte Öffentlichkeitswirkung für die Bundesrepublik. Deutschlandjahre richten sich oft besonders an die jungen, gut ausgebildeten Mittelschichten in den Partnerländern, an die Entscheiderinnen und Entscheider von heute und morgen.

Im Spannungsbogen eines Jahres, in Einzelfällen auch länger, werden einige ausgewählte und wirkungsstarke Leuchtturmprojekte zu den Themenschwerpunkten umgesetzt, die durch zahlreiche weitere Projekte angereichert werden. Diese unterstreichen und ergänzen die thematischen Schwerpunkte des Deutschlandjahres und schlagen Brücken oder Querverbindungen zu weiteren Bereichen. Mit vielen Projekten und unterschiedlichen Formaten wie Messen, Kulturveranstaltungen, Ausstellungen, Wettbewerben, Symposien u. a. werden Plattformen für Dialoge, Austausch und Partnerschaften geschaffen und neue Impulse für die vielfältigen Beziehungen in Politik, Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft gegeben. Damit sollen Allianzen für die Herausforderungen der Zukunft möglich werden.

Deutschlandjahre werden durch die Bundesregierung initiiert und mit den Regierungen und staatlichen Stellen der Partnerländer abgestimmt. Sie orientieren sich geographisch und inhaltlich an den langfristigen Zielen und aktuellen Schwerpunkten der deutschen Außenpolitik. Daneben können auch besondere Anlässe eine Rolle spielen, etwa Jubiläen der Aufnahme diplomatischer Beziehungen.

An den Deutschlandjahren wirken Ressorts und Akteure mit, die in der bilateralen Zusammenarbeit im Partnerland aktiv sind. Neben dem Auswärtigen Amt können dies zum Beispiel sein: Bundeskanzleramt und weitere Ressorts (u. a. Bundesministerium der Finanzen, Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, Bundesministerium für Arbeit- und Soziales, Bundesministerium der Verteidigung, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung), Länder, Deutscher Bundestag, Mittlerorganisationen, Verbände wie der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), Hochschulen und Universitäten, Forschungsinstitute, die deutschen Wissenschaftsorganisationen, Stiftungen, Kirchen und Organisationen der deutschen Entwicklungszusammenarbeit und weitere Einrichtungen der Zivilgesellschaft. Bei der Umsetzung vielfältiger Einzel- und Projektmaßnahmen wird auf die Beteiligung zivilgesellschaftlicher Partner sowie von Nichtregierungsorganisationen der Partnerländer Wert gelegt.

Die Gesamtsteuerung der Deutschlandjahre erfolgt in der Regel über einen Lenkungsausschuss in Deutschland unter der koordinierenden Leitung des Auswärtigen Amts, in dem die maßgeblichen Akteure vertreten sind. Die Steuerung im Partnerland obliegt einem Projektausschuss. Er tritt unter dem Vorsitz des Botschafters/der Botschafterin und unter Beteiligung maßgeblicher Akteure im Partnerland zusammen. In der Regel übernimmt das Goethe-Institut die operative Projektleitung eines Deutschlandjahres.

Erstmalig wurde das Format Deutschlandjahr in Japan 2005/2006 umgesetzt. Seither fanden Deutschlandjahre in folgenden Ländern statt: 2007 bis 2010 China, 2010 Vietnam und Kasachstan, 2011 Japan, 2011/2012 Indien, 2012/2013 Russland, 2013/2014 Brasilien, 2016/2017 Mexiko, 2018/2019 USA und 2020/2021 Russland.

„Kreuzjahre“ (vgl. Antwort zu Frage 9) sind besondere Formate, in denen das Partnerland parallel zum Deutschlandjahr im Zuge der Gegenseitigkeit ein Projektjahr in Deutschland durchführt. Die Bundesregierung begrüßt das Interesse

der Partnerländer, ihr eigenes Land in Deutschland zu präsentieren und damit zur Netzbildung und interkulturellem Austausch beizutragen. Deutschlandjahre finden unabhängig von etwaigen Initiativen der Partnerländer in Deutschland statt.

Kreuzjahre im Sinne der Fragestellung waren: Japanjahr 1999/2000, Kasachstanjahr 2009, Vietnamjahr 2010, Japanjahr 2011, Chinajahr 2011/2012, Indienjahr 2012/2013, Russlandjahr 2012/2013, sowie Mexikojahr 2016/2017.

Mit Russland werden seit 2014 regelmäßig bilaterale „Themenjahre“ als Kreuzjahre durchgeführt, die sich – anders als die thematisch breiter angelegten Deutschlandjahre – auf ein bestimmtes Thema fokussieren. Für den Zeitraum von 2020 bis 2022 haben sich beide Länder auf das Thema „Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung“ geeinigt.

Insgesamt bewertet die Bundesregierung die Deutschlandjahre als geeignetes Instrument, das zur Vertiefung der bilateralen Beziehungen zum jeweiligen Partnerland sowie zum besseren gegenseitigen Verständnis durch die Vertiefung und Erweiterung der zivilgesellschaftlichen Kontakte beiträgt. Die bisherigen Deutschlandjahre sind nach Auffassung der Bundesregierung erfolgreich verlaufen und haben ihre Ziele und Zweckbestimmung erfüllt. Die Bundesregierung prüft, wann und mit welchen Ländern künftig weitere Deutschlandjahre durchgeführt werden.

Wegen der üblichen Aktenvorhaltefrist von fünf Jahren ist eine vollständige Nachvollziehbarkeit für weiter zurückliegende Deutschlandjahre nicht gegeben. Die weitere Beantwortung der nachfolgenden Fragen beschränkt sich daher im Wesentlichen auf Deutschlandjahre seit 2015/2016.

1. Wie lange existiert das Format der Deutschlandjahre, und in welchen Staaten haben sie seit ihrer Etablierung stattgefunden (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
2. Auf welche Art und Weise wurden die Deutschlandjahre initiiert, konzipiert, und durch welche Ressorts wurden sie unterstützt?

Die Fragen 1 und 2 werden gemeinsam beantwortet. Es wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

3. Welche Kriterien gelten für die Frequenz der Durchführung von Deutschlandjahren und den Umfang ihrer finanziellen Unterstützung seitens der Bundesregierung?

Die Frequenz der Deutschlandjahre richtet sich nach außen- und kulturpolitischen Regionalschwerpunkten, geeigneten Rahmenbedingungen im Partnerland sowie nach der Verfügbarkeit von Haushaltsmitteln. Der Umfang der finanziellen Förderung durch die Bundesregierung ist einzelfallabhängig und orientiert sich an verschiedenen Faktoren im Partnerland wie zum Beispiel Bevölkerungszahl, Preisniveau sowie Partner-Infrastruktur und -Engagement im Partnerland.

4. Inwieweit wurden staatliche Strukturen und Nichtregierungsorganisationen der Partnerländer an der Durchführung der Deutschlandjahre beteiligt?

Deutschlandjahre sind als Kultur- und Kommunikationskampagnen darauf ausgelegt, in die Gesellschaften der Partnerländer zu wirken. Staatliche Strukturen

dieser Länder werden regelmäßig beteiligt, um Genehmigungsverfahren oder Einreisen zu erleichtern, sind aber in der Regel nicht in die konkrete Umsetzung von Projekten eingebunden. Die Zusammenarbeit hierzu erfolgt mit einem breiten Netzwerk von Partnern, darunter vielen Nichtregierungsorganisationen in den Partnerländern. Sie können eigene Maßnahmen unter das Dach des jeweiligen Deutschlandjahrs stellen oder Zuwendungen für Projekte erhalten. Am Deutschlandjahr USA 2018/2019 beispielsweise waren 500 Partnerorganisationen beteiligt.

5. Inwieweit wurden Menschen mit Behinderungen und ihre Organisationen im Sinne von Artikel 4, 8, 9, 29 und 30 der UN-Behindertenrechtskonvention beteiligt?

Ein wichtiges Ziel der Deutschlandjahre ist, möglichst viele Menschen zu erreichen und allen einen freien und ungehinderten Zugang zu ermöglichen. Projekte im Rahmen der Deutschlandjahre standen auch Menschen mit Behinderungen offen. Partner vor Ort wurden sensibilisiert und von Beginn an eingebunden, um möglichst Barrierefreiheit zu gewährleisten. Exemplarisch dafür seien für das Deutschlandjahr Russland 2021/2021 eine Veranstaltung zum 100. Geburtstag von Fritz Walter mit dem Russischen Blindenfußballverband im Februar 2021 und ein deutsch-russisches Blindenfußball-Turnier im Juni 2021 genannt.

6. Inwiefern und in welcher Form wurde der Jugendaustausch einbezogen?

Für die Deutschlandjahre ist die junge Generation eine wichtige Zielgruppe. Grundsätzlich richten sich viele Projekte an Kinder und Jugendliche, um das Bewusstsein und Interesse der jungen Generation im Partnerland an Deutschland als Kultur- und Bildungsstandort zu wecken und zu vertiefen. In allen Deutschlandjahren gab es Projekte, in die bestehende Jugendaustauschaktivitäten eingebunden waren, sowie darüber hinaus Projekte zur Förderung von Austausch und Begegnung zwischen Jugendlichen. Zentral waren dabei Projekte aus den Bereichen Bildung und Wissenschaft, Kultur, Sport, Deutsch als Fremdsprache und Berufsbildung. So wird beispielsweise im Deutschlandjahr 2020/2021 Russland unter anderem am 19. Mai 2021 eine Jugendkonferenz stattfinden, vgl. <https://www.goethe.de/ins/ru/de/new/mos/lhr/sa1.html> und www.zukunft-goethe.de. Darüber hinaus ist ein Jugendforum der Deutsch-Russischen Städtepartnerschaften in Kaluga geplant mit dem Ziel, den Jugendaustausch auch im Rahmen von Städtepartnerschaften zu stärken und neue Projektpartnerschaften zu initiieren.

7. Inwiefern waren bestehende Städtepartnerschaften an der Organisation der Deutschlandjahre beteiligt?

Im Rahmen bestehender Partnerschaften werden Städte als wichtige Akteure internationaler Vernetzung, wo immer geeignet, in die Deutschlandjahre eingebunden. So beteiligten sich im Deutschlandjahr USA 2018/2019 allein zwölf Städtepartnerschaften mit eigenen Projekten.

Städtepartnerschaft	Projekttitel	Projektpartner
Houston/Leipzig	The Houston-Leipzig Project	American Space Leipzig
Indianapolis/Köln, Buffalo/Dortmund	Projekt Städtepartnerschaft Dortmund-Buffalo und Köln-Indianapolis	America House North Rhine-Westphalia

Städtepartnerschaft	Projekttitle	Projektpartner
Saarbrücken/ Pittsburgh	Projekt Saarbrücken	Deutsch-Amerikanisches Institut Saarland
Freiburg/ Madison	Fernweh und Home	Carl-Schurz-Haus / German-American Institute
Heidelberg/ Palo Alto	Heidelberg/Palo Alto Sister City Project	Deutsch-Amerikanisches Institut Heidelberg
München/ Cincinnati	Munich/Cincinnati Sister City Project	Amerikahaus – Bavaria
Tübingen/ Ann Arbor	Projekt Neue Deutschlandbilder für Ann Arbor	German-American Institut Tübingen
Kiel/ San Francisco	Kiel/San Francisco Sister City Project	Amerika-Gesellschaft Schleswig-Holstein e.V.
Nürnberg/ Atlanta	Peer to Peer – Social Change/ Youth Empowerment Program	German-American Institut Nürnberg
Ludwigshafen/ Pasadena	Partnership Ludwigshafen-Pasadena	Atlantic Academy Rheinland-Pfalz e.V.
Stuttgart/ St. Louis	„Meet Me in St. Louis“	Deutsch-Amerikanisches Zentrum/ James-F.-Byrnes-Institut e.V.
Hamburg/ Chicago	Partnership Hamburg-Chicago	Initiative junger Transatlantiker e.V./ Young Transatlantic Initiative

Die von 28. bis 30. Juni 2021 geplante Deutsch-Russische Städtepartnerschaftskonferenz in Kaluga wird ein wichtiger Höhepunkt im Deutschlandjahr 2020/2021 in Russland sein.

8. Wie erfolgte jeweils die Evaluation der Deutschlandjahre, auch mit Blick auf Nachhaltigkeit?

Die wirkungsorientierte Evaluierung der Deutschlandjahre erfolgte in der Regel durch externe Auftragnehmer anhand projektspezifischer Evaluierungskonzepte auf Grundlage der Leitlinien des Goethe-Instituts zu: „Kultur wirkt – Mit Evaluation Außenbeziehungen Nachhaltig Gestalten“ (www.goethe.de/resources/files/pdf96/kultur-wirkt-broschre-september-2016.pdf). Das Kriterium der „Nachhaltigkeit“ bildet hierbei ein grundlegendes Evaluationskriterium.

Bei Deutschlandjahren hat sich gezeigt, dass der partnerschaftliche Ansatz und die Bestrebungen, mit lokalen Strukturen und Partner zusammenzuarbeiten und darüber Netzwerke auszubauen, die nachhaltige Wirkung der Deutschlandjahre erheblich fördern. Bei der Förderung von Projekten werden Indikatoren für das quantitative Monitoring vereinbart, die zur Erfolgskontrolle herangezogen werden können. Somit wird die Evaluierung von Deutschlandjahren bereits in der Antragsphase mitberücksichtigt.

9. In welchen Staaten fanden die Deutschlandjahre als „Kreuzjahre“ statt?

Wie resümiert die Bundesregierung die Ergebnisse des Deutschlandjahres 2018/2019 in den USA?

Zum Begriff der „Kreuzjahre“ wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

Das Deutschlandjahr USA 2018/2019 war mit 2 800 Veranstaltungen (physisch und online) an 560 Orten und etwa zwei Millionen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie weit über neun Millionen Besucherinnen und Besuchern auf den digitalen Kanälen ein großer Erfolg. Mit der Kampagne konnten Menschen

landesweit vor Ort und online erreicht werden. Es gelang, unterschiedliche Zielgruppen nicht nur an Ost- und Westküste, sondern besonders auch im Landesinneren anzusprechen. Die vom unabhängigen wissenschaftlichen Dienstleistungsunternehmen evalux durchgeführte Evaluierung wertete das Deutschlandjahr als großen Erfolg, der den transatlantischen Beziehungen neue Energie verliehen und neue Zielgruppen erschlossen habe. Laut einer Studie des Meinungsforschungsinstituts „Pew Research Center“ erhöhte sich trotz deutschlandkritischer Regierungskommunikation zum Ende der Kampagne der Anteil der Amerikanerinnen und Amerikaner, die das bilaterale Verhältnis positiv bewerteten, von 70 auf 75 Prozent. Die im Rahmen der Kampagne etablierte Marke „Wunderbar Together“ wird weiter mit großem Erfolg in der Öffentlichkeitsarbeit der Auslandsvertretungen und deutschen Mittler vor Ort genutzt.

10. In welchem finanziellen Umfang wurde das Deutschlandjahr 2018/2019 in den USA nach Kenntnis der Bundesregierung durch den Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) unterstützt (siehe Antwort zu Frage 54 auf Bundestagsdrucksache 19/7308)?

Deutsche Unternehmen beteiligten sich über den Bundesverband der Deutschen Industrie insgesamt mit einem niedrigen siebenstelligen Betrag am Deutschlandjahr USA 2018/2019.

11. Wie evaluiert die Bundesregierung die Berichterstattung zu dem Deutschlandjahr 2018/2019 in den USA in US-amerikanischen und deutschen Medien (bitte konkrete Beispiele für Medienbeiträge nennen)?

Eine von der Projektleitung in Auftrag gegebene Medienresonanzanalyse ermittelte einen insgesamt sehr positiven Tenor der Berichterstattung zum Deutschlandjahr USA 2018/2019. Eine Auswahl von Beiträgen findet sich im Internet unter <https://wunderbartgether.org/press/>.

12. Welche Auswirkungen der COVID-19-Pandemie sieht die Bundesregierung auf das Deutschlandjahr 2020/2021 in Russland und auf die Projektförderung in seinem Rahmen?

Die anhaltenden pandemiebedingten Beschränkungen erforderten teils mehrfache Umplanungen von Projekten des Deutschlandjahrs in Russland. Zahlreiche Maßnahmen mussten verschoben und Formate angepasst werden, einige Projekte wurden abgesagt. Viele Veranstaltungen konnten jedoch erfolgreich auf hybride und digitale Formate umgestellt werden, wodurch die Reichweite von Projekten ausgeweitet und neue Zielgruppen erreicht wurden. Die Bundesregierung hat entschieden, das Deutschlandjahr um viereinhalb Monate, bis November 2021, zu verlängern, um so die nachträgliche Umsetzung möglichst vieler Projekte zu ermöglichen.

13. Unter welchem Motto findet das Deutschlandjahr 2020/2021 in Russland statt (vgl. z. B. mit dem Motto „Wunderbar Together“ für das Deutschlandjahr 2018/2019 in den USA)?

Das Deutschlandjahr 2020/2021 in Russland hat kein gesondertes Motto. Das Logo des Deutschlandjahrs in Russland besteht aus einer Wortbildmarke (<https://godgermanii.ru/de>).

14. Welche Nichtregierungsorganisationen aus Deutschland haben seit 2010 im Rahmen der Deutschlandjahre Mittel (ab 5 000 Euro) für Projekte und andere Aktivitäten vom Bund erhalten (bitte die jeweilige Nichtregierungsorganisation, die Maßnahmen und inhaltlichen Schwerpunkte, die Höhe der Förderung und die jeweilige Bundesbehörde nennen; bitte die Förderung über die vom Bund finanzierten Organisationen, wie z. B. das Goethe-Institut, DAAD u. a., nach Jahren und Ländern, in denen die Deutschlandjahre stattgefunden haben, ebenfalls angeben und nach Jahren sowie Ländern auflisten)?

Die konkrete Ausgestaltung von Deutschlandjahren erfolgt im Wesentlichen über die Umsetzung von Projekten im Gastland. Hierfür erhalten Organisationen, darunter auch Nichtregierungsorganisationen im Gastland, Mittel für Projekte, Aufträge und Dienstleistungen. Die Beauftragung und Weiterleitung der Mittel erfolgt in der Regel über die Projektleitung im Partnerland an die durchführenden Organisationen.

In Einzelfällen wurden auch Nichtregierungsorganisationen in Deutschland gefördert, in der Regel über das Goethe-Institut. Der Bundesregierung liegen dazu beispielhaft folgende Informationen aus den Deutschlandjahren USA 2018/2019 und Russland 2020/2021 vor:

Zeit-Raum	NRO	Maßnahme (Projekttitle)	Inhaltliche Schwerpunkte	Höhe in TSD – EUR
Deutschlandjahr USA:				
2018-2019	Alliierten Museum Berlin	70 Jahre Berliner Luftbrücke- #2509	Ausstellung/ Geschichte	36
2018-2019	EAF Berlin e.V.	Frauen führen Kommunen – #2560	Austausch/ Politik	20
2018	Stiftung Bayerisches Amerikahaus gGmbH	Amerika-Häuser – #2955	Städtepartnerschaft	8
2018	Deutsch-Amerikanisches Institut Nürnberg	Amerika-Häuser – #2955	Städtepartnerschaft	7
2018	Deutsches-Amerikanisches Institut Saarland	Amerika-Häuser – #2955	Städtepartnerschaft	7
2018	Deutsch-Amerikanisches Institut Tübingen	Amerika-Häuser – #2955	Städtepartnerschaft	7
2018	Deutsch-Amerikanisches Zentrum/James-F.-Byrnes-Institute e.V.	Amerika-Häuser – #2955	Städtepartnerschaft	7
2018	Carl-Schurz-Haus/ Deutsch-Amerikanisches Institut e.V.	Amerika-Häuser – #2955	Städtepartnerschaft	6
2018	Amerikahaus Nordrhein-Westfalen	Amerika-Häuser – #2955	Städtepartnerschaft	7
2019	Leipzig International Art Programme (LIA) gGmbH	Blickwechsel – #3236	Ausstellung / Kunst / Geschichte / Politik	8
2019	Initiative Stolpersteine Wittenberg	(Un)vergessene Nachbarn – #1035	Erinnerungskultur	7
2018	Deutsches Auswandererhaus	Moving Stories: Preserving German-American Family Stories through Oral History – #2766 & 3281	Wissenschaft / Migration / Schule	68
2018-2019	Deutsch-Amerikanisches Institut Nürnberg	Amerika-Häuser -#2955	Städtepartnerschaft	9

Zeit-Raum	NRO	Maßnahme (Projekttitel)	Inhaltliche Schwerpunkte	Höhe in TSD – EUR
Deutschlandjahr USA:				
2018-2019	Deutsch-Amerikanisches Institut Heidelberg	Amerika-Häuser -#2955	Städtepartnerschaft	9
2018-2019	Amerikahaus Nordrhein-Westfalen	Amerika-Häuser -#2955	Städtepartnerschaft	8
2018-2019	Amerikazentrum Hamburg e.V.	Amerika-Häuser -#2955	Städtepartnerschaft	9
2018-2019	Atlantische Akademie Rheinland-Pfalz e.V.	Amerika-Häuser -#2955	Städtepartnerschaft	9
2018-2019	Deutsch-Amerikanisches Zentrum/ James-F.-Byrnes-Institute e.V.	Amerika-Häuser -#2955	Städtepartnerschaft	9
2018-2019	Stiftung Bayerisches Amerikahaus gGmbH	Amerika-Häuser -#2955	Städtepartnerschaft	9
2018-2019	Deutsches-Amerikanisches Institut Saarland	Amerika-Häuser -#2955	Städtepartnerschaft	6
2018-2019	Deutsch-Amerikanisches Institut Tübingen	Amerika-Häuser -#2955	Städtepartnerschaft	11
2018-2019	American Space Leipzig	Amerika-Häuser -#2955	Städtepartnerschaft	9
2018-2019	Carl-Schurz-Haus/ Deutsch-Amerikanisches Institut e.V.	Amerika-Häuser -#2955	Städtepartnerschaft	6
2019	Atlantik-Brücke e.V.	Atlantik-Brücke – #2-0820	Bildung/ Lehreraustausch	10
2019	Brandenburgisches Institut für Gesellschaft und Sicherheit gGmbH	Building Digital Bridges – #2-0846	Universität/ Digitalisierung	8
2018-2019	Institute for Sound and Music	Hexadome	Ausstellung	243
2019	Institute for Sound and Music	Hexadome: Institute for Sound and Music USA Tour	Installation	77
2019	Institute for Sound and Music	Hexadome: Künstlerresidenz Montréal	Performance/ Installation	58
2019	Institute for Sound and Music	Hexadome: Die unendliche Geschichte	Residency	24
2019	EAF Berlin e.V.	Women in Local Leadership – #2-1502	Politik / Austausch	20
Deutschlandjahr Russland:				
2020	WFS Bildungs gUG	Tage der deutschen Dualen Bildung im Ural	Bildung (in Deutschland)	15
2020	Dekabristen e.V.	Feminist Translocalities	Gender studies, Zivilgesellschaft, Kultur	6
2021	Classic@Home	Die Musikbrücke	Kultur, Musikbildung	12
2021	Deutsch-Russisches Forum e.V.	Slam Moskau (Russisch-Deutscher Science Slam TWIN CITIES Moskau – Berlin)	Wissenschaft	15

15. In welchen Staaten plant die Bundesregierung, künftig Deutschlandjahre durchzuführen bzw. sie zu unterstützen, und mit welchen Mitteln?

Auf die Vorbemerkung der Bundesregierung wird verwiesen.